

Ressort: Politik

NSA-Affäre: Grüne lehnen Lammert-Vorschlag für Ermittlungsbeauftragte ab

Berlin, 15.06.2015, 08:08 Uhr

GDN - Die Grünen lehnen den Vorschlag von Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) ab, zwei Ermittlungsbeauftragte von Koalition und Opposition mit der Einsicht in die NSA-Spähliste zu betrauen. "Der einzig gangbare Weg ist, dem Untersuchungsausschuss und dem Parlamentarischen Kontrollgremium die Liste vorzulegen", sagte Grünen-Fraktionsvize Konstantin von Notz der "Saarbrücker Zeitung" (Montagausgabe).

Das bedeute nicht, die Liste öffentlich zu machen. Schließlich handele es sich um geheime Informationen. "Aber die Abgeordneten, die die Vorgänge bewerten sollen, müssen die Liste selbst einsehen können und nicht gefiltert durch Ermittlungsbeauftragte", so von Notz. Wenn sich die Regierung dem verweigere, werde man in Karlsruhe klagen. Zugleich lehnte von Notz die von der Großen Koalition ins Spiel gebrachte Einsetzung eines Nachrichtendienst-Beauftragten ab. Man brauche keinen Geheimdienstbeauftragten, der sich als Anwalt des BND verstehe. "Ich habe den Eindruck, der Bundesregierung geht es nur um ein Placebo, um Druck aus der politischen Diskussion über den Skandal zu nehmen", sagte von Notz.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56131/nsa-afaere-gruene-lehnen-lammert-vorschlag-fuer-ermittlungsbeauftragte-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619